

MLH - Brief

Nr. 184

September - November 2017



Ev.-Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide



mit anschließender Feier, siehe Seite 15

Liebe Quickborn-Heider,

500 Jahre Reformation – ein Grund zu feiern. Auch wir in Quickborn-Heide wollen am 31. Oktober feiern; mit einem Gottesdienst und einem anschließenden „Mitbring-Buffett“ (siehe Seite 15). Doch, was wollen wir da eigentlich feiern?

Seit Monaten ist das Thema „Reformation“ präsent. Zum einen, weil der 31. Oktober dieses Jahr in ganz Deutschland ein offizieller Feiertag ist. Zum anderen ist das Thema z.B. in den Medien sehr präsent. In der Schule wird es viel unterrichtet. Ein großes geschichtliches Ereignis – jedenfalls für den deutschsprachigen Raum.

Doch neben all dieser Geschichtlichkeit steht für mich besonders eines im Vordergrund: Menschen, die sich befreit haben von den starren und vorgegebenen Strukturen des Glaubens. Menschen, die sich mit ihrer ganz eigenen Beziehung zu Gott auseinander gesetzt haben...und vielleicht dadurch erst eine Beziehung zu Gott ge-

funden haben. Menschen, die ihren Glauben bekannt haben, die das Evangelium, die gute Nachricht, verteidigten. Schriften und Lieder entstanden. In der „Reformationshymne“, verfasst von Martin Luther zwischen 1525 und 1529, heißt es: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

Eine Burg...sie strahlt Sicherheit und Erhabenheit aus. Die hohen Mauern aus festem Stein scheinen unüberwindbar zu sein. Ein Graben umschließt die Burg. Er schützt vorm Eindringen von Feinden. Im Inneren der Burg leben Menschen, geschützt durch diese. Mit diesem Bild beschreibt Luther seine Vorstellung von Gott.

Ich finde mich in diesem mit meiner Vorstellung von Gott wieder. Nicht einfach nur eine Burg, sondern eine feste Burg. Schützend, sicher, fest. Ich fühle mich wohl behütet, gut gesichert bei Gott. Vielleicht ein wenig eingengt? Nein, im Gegenteil. „Mit meinem Gott kann ich über Mauern



Inhalt:	Seite	Jugendkeller, Wiedereröffnung	11
Geistliches Wort	2 - 3	Nachruf Frau Heins	12 - 13
Kirchengemeinderat / Aus der Gemeinde	4 - 5	Bethel Kleidersammlung	14
Aus der Gemeinde / in eigener Sache	6	Einladung zum Erntedankfest	15
Sommerfest 2017, Bericht	7 - 9	Einladung zum Reformationsfest	15
Konfirmationen 2017	10	Gottesdienste	16 - 17

springen“ (Psalm 18,30)...und hinaus in die Welt. Gemeinschaft erleben. So wie z.B. beim Sommerfest. Viele Menschen aus ganz Quickborn-Heide kamen zusammen, haben gefeiert, gelacht, geredet. Die Kinder der Kinderkirche haben einen wunderschönen Gottesdienst gezaubert. Der Kirchenchor berührte unsere Herzen mit seinem Gesang. Aber vor allem denke ich an die vielen helfenden Hände, die dieses Fest ermöglicht haben. Ihnen möchte ich auf diesem Wege besonders danken! Ohne Sie ist solch ein Fest nicht möglich. Durch Sie wird Gemeinschaft spürbar! Danke!

Gemeinschaft haben wir auch bei unserem Partnertreffen im Juli in der Berno-Gemeinde zu Schwerin erfahren. Herzlich wurden wir aufgenommen. Offen haben wir diskutiert. Wie stellen wir uns Gemeinde vor? „Gemeinde ist wie ein Zelt“. Ein Zelt, das schützt. Ein Zelt, das Heimat schenkt. Aber

ein Zelt kann bei Unwetter auch umreißen, so dass man den Naturen schutzlos ausgeliefert ist. Ist Gemeinde nur ein einziges Zelt, das abgeschlossen ist? Oder sind die Wände zu allen Seiten offen? Ist Gemeinde wie eine Zeltstadt? Habe ich persönlich eigentlich nur ein Zelt oder mehrere Zelte? Gemeinde, Familie, Freunde...Viele verschiedene Vorstellungen, die wir hatten. Aber eines war für uns alle gleich: Gemeinde tut uns gut, verbunden durch unseren gemeinsamen Glauben an Gott.

Was ist für Sie Gemeinde? Vielleicht kommen wir ja demnächst darüber einmal ins Gespräch. Bis dahin...feiern Sie die Reformation! Feiern Sie Ihren Glauben!

Ihre Pastorin Solveig Nebel



Einladung zum Martinsmarkt	18	500 Jahre Luther	24
Einladung zum Seniorentreffen Gen. 65+	18	Einladung Gesprächskreis	25
Besuch Berno, Bericht	19	95 Dinge, die ein ev. Christ	26 - 27
Neues Angebot: Film- und Spielabende	20 - 21	Angebote Kinder, Jugend, Erwachsene	28 - 29
Geo-Cashing, Was ist das?	22	Kollekten, Amtshandlungen	30
Kinderseite	23	Anschriften / Impressum	31

- **Keller des Martin-Luther-Haus geflutet!** In der Nacht vom 29./30. Mai gab es ein schweres Gewitter über Quickborn-Heide mit Starkregen. Leider ist das Regenwasser durch Kasematten und Kellerfenster in den Keller gelaufen. Es stand bis zu 5 cm hoch auf der ganzen Fläche. Ursache war der nicht erfolgte Wiederanschluss der vorhandenen Drainage durch die baudurchführenden Gewerke nach der Herstellung der neuen Außentreppe (Fluchtweg). Der KGR war seitdem intensiv mit Schadensaufnahme, Klärung mit Versicherungen, Leerräumen und Vorbereitung der Kellersanierung beschäftigt. Wir hoffen, die Sanierung bis zum Herbst durchgeführt zu haben, damit der Jugendkeller endlich wieder genutzt werden kann. Die Wiedereröffnung ist für den 10. November geplant.
- **Baumaßnahmen:** Die Brandschutztüren im Untergeschoss sind eingebaut. Die schwarze Außenwandbeschichtung des neuen Kellerabgangs wurde mit Verblendklinkern versehen und ist jetzt geschützt. Hauptpunkt, neben der Sanierung des Jugendkellers, ist die Gestaltung des Außenbereichs. Als Voraussetzung für eine vernünftige Planung wurde das Gelände hinsichtlich Bestand und Höhenlagen vermessen. Der Zugang zum Gemeindegebäude sowie die Randflächen am Gebäude müssen so gestaltet werden, dass auch bei kräftigen Regenfällen das Wasser gut ablaufen kann und sich keine Pfützen bilden, wie derzeit unter dem Glockenturm. Entsprechende Vorschläge werden von Garten- und Landschaftsgestaltern eingeholt werden.
- **Grüne Gruppe:** Nach dem Erfolg des 1. Aktionstages treffen wir uns nun ein 2. Mal **am 30. Sept. von 13 - 15 Uhr**. Nach getaner Arbeit wollen wir gemeinsam Kaffee trinken. Wir freuen uns wieder über jeden Helfer, denn es gibt erneut genug zu tun.
- **Synodale des Kirchenkreises:** Der Kirchengemeinderat wählt in seiner öffentlichen Sitzung am 5. September (19 Uhr) aus der Wahlvorschlagsliste aller Gemeinden des Wahlkreises die Synodalen. Über das Ergebnis werden wir im nächsten Gemeindebrief berichten.
- **Dank an die ehemaligen Synodalen:** Mit der Wahl der neuen Synodalen endet die Amtszeit der bisherigen Synodalen. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde wurde von 2001 bis 2010 durch Frau Hölzer (Vertretung Herr Dr. Seidel) und von 2010 bis heute durch Herrn Dr. Seidel (Vertretung Frau Hölzer) repräsentiert. Ihnen beiden sei an dieser Stelle für Ihr kompetentes Engagement in vielen Synodensitzungen und der anschließenden Berichterstattung im Kirchengemeinderat herzlichst gedankt.

- **Besuch durch Propst Drope:** Der Kirchengemeinderat konnte in seiner Sitzung am 25.07. Herrn Propst Drope begrüßen. Herr Drope nutzte diesen ersten Besuch des neuen Kirchengemeinderats um seinen Dank für das nicht selbstverständliche ehrenamtliche Engagement auszusprechen. Eine Vorstellungsrunde wurde genutzt, um über die jeweiligen Schwerpunkte der aktuellen und zukünftigen Gemeinderatsarbeit zu berichten. Es ist geplant, im Frühjahr 2018 einen Gottesdienst zusammen mit Herrn Propst Drope zu feiern.
- **Gemeindebriefverteilung:** Unserem Aufruf, bei der Verteilung mitzuhelfen, sind viele Helfer und Helferinnen nachgekommen. Herzlichen Dank dafür. Weitere Straßen suchen weiterhin ihre Verteiler, melden Sie sich gern.

Parkplatz der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Gegenüber dem Martin-Luther-Haus befindet sich unser Parkplatz. Wir sind froh, einen Parkplatz zu haben, damit unsere Besucher und Besucherinnen in Ruhe den Weg zu uns finden können.

Parkraum ist ein kostbares Gut. Daher haben wir als Kirchengemeinde in der Vergangenheit nichts gegen „Fremdparker“ unternommen, sofern diese - *in stillem und nachbarschaftlichem Einvernehmen mit uns* - den Parkplatz für kirchliche Veranstaltungen freihalten.

Leider funktioniert das seit längerem nicht mehr, obwohl wir immer wieder Schilder mit der

Bitte, den Parkplatz während bestimmter Zeiten freizuhalten, angebracht haben.

Unsere Bitte wird überwiegend ignoriert, es befinden sich regelmäßig Fremdparker auf unserem Parkplatz. Das hat viele Folgen.

- Besucher und Besucherinnen müssen sich auf die Suche nach einem Parkplatz in der Nähe machen, parken oft am Straßenrand, verengen manchmal die Gehwege und beeinträchtigen damit den Straßenverkehr und Fußgänger.

- Für mache ältere oder gehbehinderte Besucher bedeutet es oft eine beschwerliche Ver-



längerung des Fußwegs zur Kirche, wenn sie weiter entfernt einen Parkplatz suchen müssen.

- Mittwochs müssen die Kinder, die am Angebot des „Spielmobils“ teilnehmen, regelmäßig ihr Spiel unterbrechen und weichen, da Autos auf oder vom Parkplatz fahren wollen. Die spielenden Kinder werden ignoriert, ein Unrechtsbewusstsein bei den Fremdparkern ist dort leider nicht zu finden.

- Pflege- und Reinigungsarbeiten am Parkplatz werden durch das selbstverständliche Parken gestört.

- Die Mehrbenutzung hat einen schnelleren Verschleiß zur Folge, die Sanierungskosten muss die Kirchengemeinde alleine tragen.

Als Kirchengemeinderat sind wir verant-

wortlich für unser Grundstück. Das betrifft die Instandhaltung, das betrifft aber auch die Sicherheit unserer Besucher und Besucherinnen. Versuche, diese Problematik in Gesprächen zu klären, sind leider gescheitert. So hoffen wir nun darauf, dass die Situation sich mit diesem Artikel ändert.

Der Parkplatz des Martin-Luther-Hauses ist Grundstück der Martin-Luther-Gemeinde. Er soll jederzeit für Besucher und Besucherinnen zur Verfügung stehen. Und die Kinder sollen problemlos darauf spielen. Privates Parken ist dort nicht erlaubt.

Sollte sich trotz unserer Versuche diese Situation sich in den nächsten Wochen nicht ändern, müssen wir leider den Parkplatz für Fremdparker absperren.

Ihr Kirchengemeinderat

Fahrer/-in gesucht!

Bei meinen Besuchen in der Gemeinde höre ich oft: „Ich würde ja gern zu Ihnen kommen, aber ich schaffe den Weg nicht mehr.“ Bei uns in Quickborn-Heide wohnen einige Menschen, die nicht mehr so mobil sind. Das bedeutet für sie, dass sie viele Angebote der Kirchengemeinde und der ortsansässigen Vereine nicht nutzen können. Vielen Menschen fehlt die Gemeinschaft mit anderen, der Austausch. Das ist wirklich schade! Und das würde ich gerne ändern...zusammen mit Ihnen.

Vielleicht gibt es Menschen unter Ihnen,

die Kapazitäten frei haben und jetzt sagen: „Einmal im Monat, da kann ich gern jemanden zum Gottesdienst fahren.“ Oder: „Einmal im Monat mittwochs unterstütze ich gern Menschen, damit sie unsere Gruppe „Generation 65plus“ besuchen können.

Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn wir gemeinsam Menschen unterstützen um Gemeinschaft erleben zu können. Und das sollte nicht an der Mobilität scheitern. Wenn Sie Lust und Zeit haben, melden Sie sich gern bei mir!

Ihre Pastorin Solveig Nebel

Unser Sommerfest am 9. Juli 2017

Wie es schon seit 1982 Tradition in der Martin-Luther-Kirchengemeinde in Quickborn-Heide ist, wurde am 9. Juli bei strahlendem Sonnenschein unser Sommerfest gefeiert.

Das Fest wurde zunächst am späten Vormittag mit einem Familiengottesdienst zum Thema „Gebet“ eröffnet. Ein neuer Gebetskerzenständer, den die Kinder der Kinderkirche vorbereitet hatten, wurde feierlich eingeweiht. Passend dazu hatte sich dafür jedes Kind einen Psalm-Vers ausgesucht, auswendig gelernt und eine Kerze angefertigt. Fantasievoll konnten die Kinder im Gottesdienst ihre Kerzen anzünden und die entsprechenden Verse vortragen. Es war eine besonders schöne Atmosphäre zu diesem Anlass.

Nach dem Familiengottesdienst konnten sich Klein und Groß an vielen Stationen im Kirchengarten vergnügen. Es

stand eine Hüpfburg zur Verfügung, eine „Schminkstation“, an der Caya Paustian und Ronja Franzen die Kinder liebevoll schminkten, ein kleiner Kinderflohmart und eine Spielstation, die später vom

Spielmobil unterstützt wurde. Das Spielmobil ist in der Martin-Luther-Kirchengemeinde mittlerweile eine feste Größe. Jeden Mittwoch von 16-18 Uhr macht es

Bericht Sommerfest

in der Lornsenstraße Halt und bei gutem Wetter kommen oft bis zu 20 Kinder zum Spielen vorbei. Ersel Cetin und Susanne

Golditz von der Stadtjugendpflege freuen sich, dass ihr Konzept, mehr Kinder an die frische Luft zu holen und zum freien Spielen zu animieren, aufgeht.

Für das leibliche Wohl aller Gäste sorgen ein gut besuchter Grillstand, ein Stand mit Salaten, frisch gebackenen Waffeln, ein reichhaltiges Kuchenbuffet

und ein Getränkewagen.

Zum Schlendern luden die selbst genähten Taschenwaren von Sybille Lembke, ein

Stand mit Köstlichkeiten unseres Flüchtlingscafés und ein Büchertisch ein.

Der Töpferstand der Gemeinde wartete zudem mit vielen selbst geschaffenen Kreati-



onen auf. Seit Anfang der 80er Jahre trifft sich eine feste Gruppe einmal wöchentlich im Gemeindehaus, um ihrem Hobby nachzugehen und die liebevoll gestalteten Werke für einen guten Zweck zu verkaufen.

Um 15:30 Uhr trat der Chor der Gemein-

de, unter der Leitung von Jan Friederichsen, auf. Viele Gäste lauschten in der „Cafeteria“ den wunderbaren Gesängen sowie den Geschichten und Gedichten, die von Eckart Urban vorgetragen wurden.

Den musikalischen Abschluss dieses schönen Festes bildeten Kirchengemeinderatsmitglied Bernd Lange und Gitarrengruppe mit stimmungsvoller Musik. Man konnte mitsingen, aber auch einfach nur zuhören und diesen wundervollen Tag ausklingen lassen.

Dass so ein Tag gelingen kann und ein Erlebnis wurde, verdankt die Kirchengemeinde vielen, ehrenamtlichen und engagierten Helfern und Helferinnen. Diesen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Birgit Löw



2017

Herzlichen Glückwunsch! ☺

14 Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden in 3 Gottesdiensten im Mai konfirmiert. Einzelheiten finden Sie in der Druckversion des Gemeindebriefs.

Liebe Gemeinde,

wir sind die neuen Konfis. Wir hatten einen guten Start in die Zeit und die Konfigruppe ist schon gut zusammen gewachsen. Wir sind gespannt, was uns erwartet. Durch das eine Jahr Konfiunterricht erhoffen wir uns, mehr über Gott und den christlichen Glauben auf eine ganz neue Weise kennen zu lernen.

Wir freuen uns auf euch!

Die Konfi-Gruppe 2017/18



Wiedereröffnung Jugendkeller

**Am Freitag, den 10. November,
von 18 bis 20 Uhr,**

feiern wir die Wiedereröffnung des Jugendkellers mit dem Motto
„Einen Abend im Dürsterwald“.



© Gabi Eder / pixelo.de

Gemeinsam wollen wir das Spiel „Die Werwölfe von Dürsterwald“ spielen. Du kennst das Spiel nicht? Dann komme einfach vorbei! Du wirst es lieben!

Neben dem Spiel ist natürlich auch genügend Zeit zum Quatschen und Chillen. Getränke und Knabberkram stehen auch bereit.

Eingeladen sind alle Jugendliche ab 13 Jahren!

Deine Pastorin Solveig Nebel

Abschied von Margarete Heins

Am 24. Juni 2017 ist Margarete Heins in ihrem 94. Lebensjahr verstorben. Mit einer Trauerfeier haben wir im Kreis der alten Freunde und Weggefährten am 29. Juni 2017 von unserer lieben Gretel Abschied genommen.

Margarete Heins gehörte zu den Gründern unserer Kirchengemeinde. Sie war dabei nicht nur Urgestein in diesem Sinne, sondern Jahrzehnte lang ein tragender Eckpfeiler im Fundament des Gemeindelebens.

1980 war sie Mitinitiatorin der Unterschriftenaktion, mit der schließlich der nötige Druck geschaffen wurde, um die seit langem diskutierte Bildung einer eigenen Kirchengemeinde für Quickborn-Heide endlich auf den Weg zu bringen und durchzusetzen. Diese Heidekirche startete 1981 sehr bescheiden in einem Reihenhauses in der Lornsenstraße. Die Pastorenaufgaben wurden damals dem jungen Vikar Dr. Helmut Edelmann übertragen. Er leitete nun, auf ausdrücklichen Wunsch von Frau Heins, ihre Trauerfeier (inzwischen als Propst i.R.).

Von Anfang an hat Margarete Heins die Aufgaben der Kirchenvorsteherin über-

nommen und diese Verantwortung bis 1996 aktiv getragen. Ebenfalls von Anfang an gründete sie den Seniorenkreis, den sie bis Ende 2009, inzwischen 86-jährig, leitete. Unser Foto zeigt sie an dem Tag, an dem sie sich im Rahmen eines Gottesdienstes aus dieser Aufgabe verabschiedete.

Gerade in der Gründungsphase war alles neu zu schaffen bis hin zur Errichtung eines Kirchgebäudes. Strukturen mussten gebildet und vor allem mit Leben gefüllt werden. Zupacken, Energie und Beharrlichkeit waren Margarete Heins starke Seiten. Mit Elan und Begeisterung brachte sie ihre Ideen und Beiträge in alles ein, was zu

tun und zu entwickeln war. Dabei füllte sie nicht nur ihre beiden Ämter perfekt aus, sondern steuerte vielfältige Initiativen zu allen Facetten des Gemeindelebens bei. Sie machte Geburtstagsbesuche, schrieb viele Gedichte für den Gemeindebrief, rief Spendenaktionen aus oder finanzierte selbst mit Spenden die verschiedensten Aktionen. Sie hielt Ferienandachten in den Sommerpausen, warb Gottesdienstbesucher und Mitwirkende im Gemeindeleben. Sie förderte unsere Partnerschaft mit der Bernogemeinde in Schwerin und gewann dabei sogar einen der Hauptpreise in einem überregionalen Predigtwettbewerb zum Thema „Lichtblicke“.

Margarete Heins brannte für die Martin-Luther-Kirchengemeinde und war damit für diese selbst ein Lichtblick. Das

alles schaffte sie aus der Kraft, die sie aus ihrem tiefen und unverrückbar festen Glauben schöpfte. Aus ihrer persönlichen Glaubensprägung zog sie Befreiung und Zuversicht, zugleich aber auch sehr verbindliche Aufträge und Pflichten für ihre Lebensführung. Faszinierend war für mich immer wieder, dass gerade sie, die in dieser festen Burg des Glaubens ihre Heimat hatte, trotzdem anderen, nicht so verbindlichen und festen Glaubenssichten mit Offenheit und Toleranz begegnete.

Liebe Margarete, wir danken Dir für alles und beten, dass Dein größter Wunsch sich erfüllt und Gott Dich in seine Arme nimmt.

Bernhard Lange





Kleidersammlung für Bethel

**durch die Evang.-luth.
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Quickborn-Heide**

am Dienstag, den 5. September 2017

Abgabestelle:

**Martin-Luther-Kirche
Lornsenstraße 21–23
25451 Quickborn-Heide**

von 9.00 bis 18.00 Uhr

■ **Was kann in die Kleidersammlung?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ **Nicht in die Kleidersammlung gehören:**

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Erntedank im Gottesdienst

Am **1. Oktober um 10 Uhr** feiern wir das Erntedankfest.



Sie sind herzlich eingeladen, Erntegaben zum Gottesdienst mitzubringen, um damit den Altarraum schmücken zu können.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zum Kirchencafé ein.

Neben Kaffee, Tee und Kuchen wird es wieder die Möglichkeit des Marmeladentausches geben. Sie haben zu viel Erdbeermarmelade? Vielleicht hat jemand aus unserer Gemeinde viel Kirschmarmelade und Sie können miteinander tauschen! Wir freuen uns auf Sie!



Der Kirchengemeinderat und Pastor Lennart Berndt
(in Vertretung von Pastorin Solveig Nebel)



Reformationsfest

Am 31. Oktober feiern wir in der Martin-Luther-Kirchengemeinde 500 Jahre Reformation.

Von 10 Uhr bis 12 Uhr beschäftigen wir uns in der **Kinderkirche** mit diesem Jubiläum. **Um 15:17 Uhr** beginnt unser **Festgottesdienst**. Unser Kirchenchor wird diesen musikalisch begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem **Festessen** ein. Es wäre schön, wenn Jeder und Jede etwas zu dem Buffet beitragen könnte.

Getränke stellen wir.



Gottesdienste und Veranstaltungen

September

Oktober

November

Samstag, 2. Sept.

10 bis 12 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Nebl



Sonntag, 3. Sept. 10 Uhr

Gottesdienst mit

Pastorin Nebl



Mittw., 6. Sept. 8:30 Uhr

Einschulungsgottesdienst

Pastorin Nebl

Sonntag, 10. Sept. 10 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Pastorin Nebl

Dienstag, 12. Sept. 19 Uhr

Gesprächskreis

Pastorin Nebl

Sonntag, 17. Sept. 10 Uhr

Gottesdienst

Pastor Gwiasda

Dienstag, 19. Sept. 19 Uhr

Filmabend

Frau Löw



Sonntag, 24. Sept. 10 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Bürger

Freitag, 29. Sept. 19 Uhr

Spielabend

Herr Decker



Samstag, 30. September

13 - 15 Uhr

Grüne Gruppe (s. Seite 4)

Frau Gössing

Sonntag, 1. Okt. 10 Uhr

Erntedankfest

Gottesdienst mit

Pastor Berndt



Sonntag, 8. Okt. 10 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Drechsler

Dienstag, 10. Okt. 19 Uhr

Gesprächskreis

Pastorin Nebl

Sonntag, 15. Okt. 10 Uhr

Gottesdienst mit

und Taufe

Pastorin Nebl



Dienstag, 17. Okt. 19 Uhr

Spielabend

Herr Decker



Sonntag, 22. Okt. 10 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Nebl

Mittwoch, 25. Okt.

15 - 16:30 Uhr

Senioren Gen 65+

Pastorin Nebl

Sonntag, 29. Okt. 10 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Nebl

Dienstag, 31. Okt.

10 bis 12 Uhr

Kinderkirche

Pastorin Nebl



Dienstag, 31. Oktober

15:17 Uhr

500 Jahre Reformation

Gottesdienst mit

und Kirchenchor

Pastorin Nebl



Sonnabend, 4. Nov.

14:30 - 17:30 Uhr

Martinsmarkt

Sonntag, 5. Nov. 10 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Nebl

Dienstag, 7. Nov. 19 Uhr

Gesprächskreis

Pastorin Nebl

Freitag, 10. Nov.

18 - 20 Uhr

Wied.-eröffn. Jugendkeller

Pastorin Nebl

Sonnabend, 11. Nov.

10 bis 12 Uhr

**Kinderkirche
am Martinstag**

Pastorin Nebl



Sonntag, 12. Nov. 10 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin Drechsler

Dienstag, 14. Nov. 19 Uhr

Filmabend

Frau Löw



Sonntag, 19. Nov. 10 Uhr

Gottesdienst

Pastorin Nebl

Dienstag, 21. Nov. 19 Uhr

Gesprächskreis

Pastorin Nebl

Sonntag, 26. Nov. 10 Uhr

Ewigkeitssonntag

Gottesdienst mit

Pastorin Nebl



Sonntag, 3. Dez. 10 Uhr

1. Advent

Gottesdienst mit

Pastorin Nebl



Achtung:
zum Herausnehmen für
Ihr „Schwarzes Brett“,
auch Rückseite beachten!

Martinsmarkt

In diesem Jahr wird der Herbst- oder Martinsmarkt schon Anfang November stattfinden. Wir laden Sie dazu ganz herzlich zum

Sonnabend, den 4. November von 14:30 bis 17:30 Uhr ein.

Unsere Cafeteria mit selbst gebackenem Kuchen gibt Ihnen Gelegenheit zu einem gemütlichen Klönschnack.

Währenddessen haben Sie die Möglichkeit an den Marktständen

- keramische Produkte der Töpfergruppe
- Bienenwachsprodukte
- genähte Präsente aus Stoff
- Dekorationsartikel aus Holz
- handgefertigte Strohsterne
- Bücher vom Büchertisch der Buchhandlung Theophil.

zu erwerben.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wir werden rechtzeitig eine Liste im Eingangsbereich auslegen.

Ihr Kirchengemeinderat

Die „**Generation 65plus**“

trifft sich am **Mittwoch, den 25. Oktober von 15 bis 16:30 Uhr**.

Herzlich willkommen sind alle Menschen ab 65 Jahren. Wir wollen gemeinsam Gedichte und Texte hören, singen und einfach nur klönen. Kommen Sie doch vorbei auf einen geselligen Nachmittag. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Pastorin Solveig Nebel

Vormerken!!

Die Adventsfeier der Seniorinnen und Senioren findet dieses Jahr am 6. Dezember statt. Die Einladungen erfolgen im November per Post.

Herzliche Gastfreundschaft

Unsere Partnergemeinde, die Evangelisch-Lutherische Bernogemeinde in Schwerin, feiert in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen. Auf Einladung haben 10 Quickborn-Heider am 22./23. Juli die Partnergemeinde besucht.

Nach herzlichem Empfang mit leckerem Begrüßungstrunk, gab es zu Mittag Gemüsesuppe und Chili-Con-Carne.

Für den Nachmittag hatte Pastorin Helmers einen kleinen Stadtrundgang mit Be-

sichtigung der historischen Schleifmühle organisiert. Leider hat es geregnet.

Zurück im Gemeindezentrum begann nach Kaffee und Kuchen eine offene und interessante Diskussionsrunde zum Thema „Wie stellen wir uns Gemeinde vor?“ Beim anschließenden Bunten Abend mit Buffet wurde an die Anfänge der Partnerschaft der Gemeinden in 1990 und an die folgenden vielen Begegnungen anhand der aufwendig erstellten Chronik erinnert.

Bei lockerem Musikquiz und netten

Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Am Sonntag feierten wir Gottesdienst mit Klavier- und Gitarrenmusik.

Nach dem „Resteessen“ hatten wir Gelegenheit zu einer Führung von Pastor Seyfert durch die Schlosskirche und Teile des Schlosses.

Die Quickborner bedanken sich ganz herzlich für die liebevolle Aufnahme und die perfekte Organisation, hier sei insbesondere der große Bernoer Helferkreis erwähnt.
Jan Decker

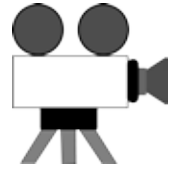
Neue Angebote: Film- und Spielabende ab September

Filme

sind meine große Leidenschaft. Daher möchte ich sie gerne mit vielen anderen teilen, gemeinsam erleben und darüber sprechen. Ab September laden wir deshalb an ausgewählten Dienstagtagen um 19 Uhr zu **Filmabenden** ins Martin-Luther-Haus ein.

Es gibt Wein und ein paar Knabberereien.
Ich freue mich auf Sie!

Ihre Birgit Löw



Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen wir leider weder Titel oder Schauspieler nennen, noch Bilder drucken.

Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum beginnen wir

am Dienstag den 19. September

mit einem internationalen Film aus dem Jahr 2003 über **Martin Luther**.

Erzählt wird die Lebensgeschichte des Namensgebers unserer Kirchengemeinde und wie seine Begegnung mit einem vermeintlich göttlichen Gewitter ihn Demut lehrt und Mönch werden lässt. Luther verändert die Welt, indem er sich erhebt, sich laut einen Gott wünscht, der ihn liebt und für diesen Wunsch auch bereit ist, mit dem Teufel zu kämpfen. Im Lauf der Zeit folgen 95 Thesen, die er an die Wittenberger Kirchentür schlägt, ein Bannspruch des Papstes, eine Bibelübersetzung auf der Eisenacher Wartburg, die Reformation des damaligen Glaubens und schließlich der Protestantismus.



Am Dienstag den 14. November

zeigen wir eine amerikanisch-spanische Produktion von 2010.

Ein Vater begibt sich auf den Jakobsweg, trauert um seinen Sohn, sucht und findet...

Der Protagonist ist ein erfolgreicher Augenarzt aus Kalifornien. Sein Leben abseits der Arbeit beschränkt sich auf Golfspielen im Country Club. Erst ein schicksalhafter Anruf verändert alles: Sein erwachsener Sohn Daniel ist auf dem Jakobsweg ums Leben gekommen. Im Gegensatz zu sei-



Angebote: Film- und Spielabende ab September

nem Vater hielt es er nie lange an einem Ort aus, ein Nomade, immer bereit Neues zu entdecken und das Leben in vollen Zügen zu genießen. Um seinen Sohn nun auf seiner letzten Reise zurück nach Hause zu begleiten, setzt er sich in das nächste Flugzeug nach Frankreich, wo der Jakobsweg beginnt. Dort angekommen, steht er vor seiner bisher größten Aufgabe. Wie soll er die Trauer um seinen Sohn verkraften und warum hatte dieser mystische Ort solch eine unerklärliche Anziehungskraft auf seinen Sohn? Der Vater begibt sich selbst auf die Suche nach Antworten und er ahnt

auch, wo er diese finden wird: entlang des Camino. Ein Unterfangen, in das sich der Einzelgänger zunächst alleine stürzt, nur um schon bald von einer kleinen Truppe schillernder Mitpilger begleitet - und genervt - zu werden. Jeder mit einem eigenen Päckchen beladen, kämpfen er und seine drei Wegbegleiter sich fortan durch skurrile, traurige und herzerwärmende Zeiten. (Quelle: amazon.de)

Weitere Filmabende sind für Januar, März und Mai 2018 geplant.



Spiele

Haben Sie Lust, mit uns Gesellschaftsspiele zu spielen?

Wir haben eine großes Angebot, wie z.B. Doppelkopf, Backgammon, Siedler von Catan, El Grande oder Monopoly.

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei, wir werden zusammen einen unterhaltsamen und spannenden Abend verbringen! Vielleicht haben Sie ein anderes Spiel anzubieten, welches auch andere Spieler gerne kennenlernen möchten.

Die ersten Abende finden statt

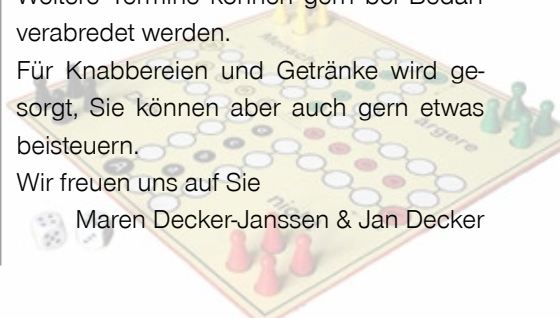
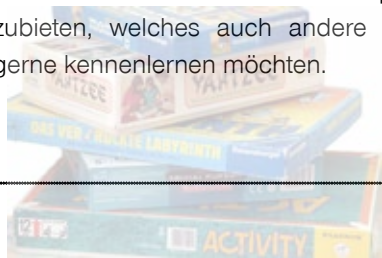
**am Freitag, 29. September, 19 Uhr,
und am Dienstag, 17. Oktober, 19 Uhr
im Martin-Luther-Haus.**

Weitere Termine können gern bei Bedarf verabredet werden.

Für Knabberereien und Getränke wird gesorgt, Sie können aber auch gern etwas beisteuern.

Wir freuen uns auf Sie

Maren Decker-Janssen & Jan Decker



Mit Geocaching auf den Spuren der Reformation



Geocaching? Das ist die moderne Form der Schnitzeljagd, bei der man mithilfe von GPS-Daten nach versteckten kleinen Behältern („Dosen“) sucht. In der Dose befindet sich ein Logbuch, in das man sich nach erfolgreichem Fund einträgt. Alles was man am Anfang benötigt ist ein GPS-Empfänger oder ein Smartphone, eine kurze (kostenlose) Registrierung auf der internationalen Geocaching-Plattform (www.geocaching.com) und eine App, über die

man sich Geocaches mit ihrer Beschreibung anzeigen lassen kann.

Geocaching ein tolles, in der Regel ungefährliches Hobby, das man wirklich überall auf der Welt ausüben kann. Über die Geocaches erfährt man dazu auch einiges zu den Orten, an denen sie versteckt sind.

Das Suchen und Finden des Geocaches sollte immer so unauffällig wie möglich passieren, damit Nicht-Geocacher (Muggel genannt) die Verstecke nicht aufstöbern und die Dosen dann zerstören oder entfernen.

Bereits in den Osterferien hat uns das Geocaching in den Kirchenkreis Holzminden (Süd-Niedersachsen) geführt, wo Pastor Christian Bode unter dem Titel Luther 2017 eine Serie aus 5 einzelnen Geocaches erstellt hat. Als Belohnung für das Finden aller 5 Geocaches gab es am Ende des Tages eine streng limitierte Geocoin (Sammelmünze für Geocacher) im Design der Lutherrose. Dazu überraschte uns Pastor Bode noch mit einer privaten Turmführung in der Lutherkirche Holzminden.



Wer das Geocachen ausprobieren möchte, muss natürlich nicht gleich bis nach Holzminden fahren, auch in und um unsere Kirchengemeinde herum (z.B. an der Marienkirche in Quickborn) gibt es einige Geocaches, die auf ihre Entdeckung warten.

Hier noch zwei Beispiele, wie Geocaches aussehen könnten:



Größe „Nano“, ca. 1 cm groß

Größe „Regular“, bis zu 20 cm groß



Fabian und Hanna Blohm



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Elia und der Rabe



Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!“

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel herankommt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh: Gott sorgt für ihn.

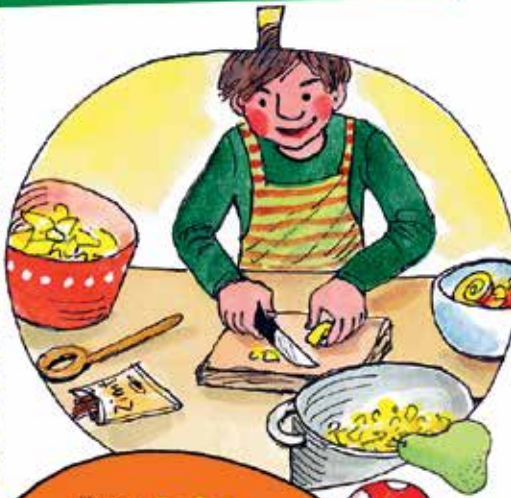
Altes Testament:
1. Könige 17



Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?



Koche Apfelmus:
Schäle einige Äpfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abkühlen lassen und Schlagsahne dazu – hm, lecker!

Was ist orange und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?

Auflösung von oben nach unten:
Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Ein neuer Blick auf Luther



Wie seltsam: Da hat man einen deutschen Festtag, an dem man ein halbes Jahrtausend Weltveränderung feiern kann, aber vielen ist nicht zum Feiern zumute. Noch seltsamer: Da hat man einen Mann, der auf der ganzen Welt als großer Deutscher verehrt wird, aber sein eigenes Land hat zu viel an ihm auszusetzen, um ihn wirklich zu mögen. Über den Reformator, der jahrhundertlang zu den populärsten Deutschen zählte, rümpfen viele heute die Nase.

Zu Unrecht. Denn das ablehnende Bild, das man von Martin Luther zeichnet, stimmt nicht. Nicht Fakten folgt es, sondern vorgegebenen Deutungsmustern. Die moderne Abrechnung hat in Wahrheit nicht ihn demontiert, sondern nur das falsche Bild, das man von ihm zeichnete. Entmythologisiert wurde nur der Mythos, ihn selbst verlor man aus dem Auge. Die einen hoben ihn auf den Sockel, von dem die anderen ihn stürzten. Er selbst wollte

nie aufs Podest, und von Denkmälern, vor denen man die Knie beugt, hielt er ohnehin nichts. In jenem talartragenden Bronzekoloss mit der Bibel unterm Arm hätte er sich nicht wiedererkannt.

Gewiss gab es den bissigen Reformator, der in seinem Prophetenzorn keinem Streit aus dem Weg ging. Dafür brachte er die Heiterkeit in die Religion zurück. Den Gläubigen, dem die „Freiheit eines Christenmenschen“ aufging, konnte er sich gar nicht anders vorstellen, als dass er am liebsten in die Luft gesprungen wäre. Ja, so sagte er, „es wäre kein Wunder, wenn es ihn vor Freude zerrisse“. Den Bierernst der Theologen wie die Steifheit der Kleriker hielt er für lächerlich. Sein Gott war kein zorniger, sondern ein „lachender Gott“. Und deshalb musste jeder Christ ein „fröhlicher Mensch“ sein.



Luther ist nicht von gestern. Vor fünfhundert Jahren hat er Fragen beantwortet, die wir uns heute wieder stellen müssen, ob es uns angenehm ist oder nicht. Über unsere von sich selbst besessene Gesellschaft, in der nur das Ich, seine Facebook-Likes und seine Vermögensbildung zählen, hätte er den Kopf geschüttelt. Der Reformator machte sich nichts aus sich selbst. „Ich bitte“, so mahnte er, „man möge von meinem Namen schweigen und sich nicht lutherisch, sondern Christ nennen.“ Sein

letzter Satz lautete denn auch nicht: „Hoch lebe das Luthertum!“, sondern: „Wir sind Bettler.“

Aus dem Vorwort zu Joachim Köhler: Luther! Biographie eines Befreiten. Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2016. www.eva-leipzig.de

Foto: epd bild

Gesprächskreis

500 Jahre Reformation – ein Grund zu feiern!

In den letzten Monaten haben wir uns schon ausführlich mit der Reformation beschäftigt. Aber...es gibt noch so Vieles zu entdecken. Und dem wollen wir weiter nachgehen. Wir treffen uns im Martin-Luther-Haus in der Zeit von **19 bis 20:30 Uhr** an folgenden Abenden:

12. September: Philipp Melanchthon

10. Oktober: Katharina von Bora

7. November: Johannes Bugenhagen

21. November: Menno Simons

Jeder Abend ist thematisch in sich geschlossen. Jeder und Jede ist herzlich eingeladen, der bzw. die Lust und Interesse an dem Thema „Reformation“ hat.

Bei Fragen melden Sie sich gern bei mir!

Ihre Pastorin Solveig Nebel

95 DINGE, DIE EVANGELISCHE MAL GEMACHT HABEN SOLLTEN

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

REINHARD ELLSEL

- Freue dich deines Lebens.
- Lass dich vom Glauben an Gott verzaubern.
- Schreibe Gott einen Brief.
- Lies einmal die Bibel durch.
- Finde deinen Lieblingspruch aus der Bibel.
- Bete täglich.
- Geh in deine Kirche.
- Lerne deinen Pastor kennen.
- Stelle dir eine geistliche „Hausapotheke“ zusammen.
- Besichtige einen Dom.
- Fahr mal zum Kirchentag.
- Reise nach Jerusalem.
- Gehe einen Pilgerweg.
- Geh in ein Kirchenkonzert.
- Besuche ein Planetarium
- Besuche ein Gotteshaus einer anderen Religion.
- Diskutiere mit anderen über deinen Glauben.
- Besuche einen Open-Air-Gottesdienst.
- Lerne eine fremde evangelische Gemeinde kennen.
- Feier eine Osternacht mit.
- Bring eine Gabe zum Erntedank-Altar.
- Schreibe deinen persönlichen Ernte-Dank-Zettel.
- Mach eine große Spende.
- Übernimm ein Patenamnt.
- Pflege eine Freundschaft.
- Heirate.
- Gründe eine Familie.
- Pflanze einen (Apfel-)Baum.
- Plane Zeit für deine Lieben.
- Gönn dir eine Auszeit.
- Feier den Sonntag.
- Gönn dir jeden Tag eine stille Zeit.
- Lies die Losungen.
- Bete konkret für jemanden.
- Höre beim Beten auch zu.
- Meditiere in einem Kloster.
- Genieß ein Stück Sahnetorte.
- Erkläre einem Kind die Schöpfung.

- Spendier eine Runde Eis.
- Spiele mit Kindern.
- Entdecke die kleinen Momente des Glücks.
- Erlebe einen Sonnenaufgang.
- Sage bewusst „Danke!“
- Geh mit einem Lächeln durch die Stadt.
- Lache über dich selbst.
- Erzähle einen Witz.
- Umarme einen Baum.
- Singe (im Chor oder in der Badewanne).
- Besuche eine Orgelführung.
- Lerne ein Instrument.
- Höre das Weihnachtsoratorium von Bach.
- Finde dein Lieblingslied im Gesangbuch.
- Mach mit bei „Sieben Wochen ohne“.
- Verzichte ein Wochenende auf das Auto.
- Verzichte eine Woche auf das Handy.
- Verzichte einen Monat auf Fleisch.
- Faste einen Tag lang.
- Zieh freiwillig den Kürzeren.
- Rechtfertige dich nicht.
- Überwinde ein Vorurteil.
- Geh auf Außenseiter zu.
- Frage dich: Was würde Jesus tun?
- Vergib jemandem, der dich schlecht behandelt hat.
- Lade einen Fremden ein.
- Lies eine christliche Biografie.
- Vergleiche dich nicht.
- Lobe einen Konkurrenten.
- Gib einen Fehler zu.
- Versöhne dich mit einer „Leiche im Keller“.
- Sei Fehler-freundlich.
- Teste deine Grenzen aus.
- Übernimm ein Ehrenamt.
- Sag auch mal „Nein!“
- Bitte um konkrete Hilfe.
- Erfülle dir einen alten Herzenswunsch.
- Streichel deinen „inneren Schweinehund“.
- Handle wieder wie ein Kind.
- Treibe eine Sportart.
- Unterstütze einen Flüchtling.
- Geh zur Wahl.
- Besuche eine katholische Messe.
- Bitte Gott um Vergebung.
- Verteile den Gemeindebrief.
- Schreibe an ein Vorbild.
- Rette eine Spinne.
- Trete für jemanden ein.
- Schließe dich einer Gemeindegruppe an.
- Betrachte eine vertrackte Sache mit Humor.
- Nimm Kritik nicht persönlich.
- Lass dich beraten.
- Schreibe deinen Nachruf.
- Verzichte darauf, ein Geheimnis zu erforschen.
- Suche das Glück im Frieden.
- Mach einem eine Freude.
- Mach's wie Gott, werde Mensch.

Konfirmandenunterricht

dienstags von 16:30 bis 18:00 Uhr

In der **Kinderkirche** ist wieder viel los!

Wir treffen uns einmal im Monat

am Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Gemeinsam singen wir, beten, basteln, erleben eine biblische Geschichte und spielen miteinander.

Vorkenntnisse brauchst du keine zu haben.

Du kannst jederzeit einsteigen. Probier es aus und komm vorbei.



KIRCHE MIT KINDERN



Die nächsten Termine sind:

2. September:

Frag-würdige Reden von Gott (*Achtung noch in den Sommerferien*)

31. Oktober:

Wir feiern die Reformation! (*!! Dienstag!!*)

11. November:

St. Martin

Wir freuen uns auf dich!

Eure Pastorin Solveig Nebel

Krippenspiel:

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Krippenspiel aufgeführt. Die erste Probe dafür wird an einem Wochentag stattfinden. Dort werden wir die Rollen verteilen. Die weiteren Proben finden dann an zwei Samstagen statt. **Weitere Informationen bekommt ihr im nächsten Gemeindebrief oder über Pastorin Solveig Nebel.**

Kindernachmittage mit dem Spielmobil

mittwochs

bis Oktober: 16 bis 18 Uhr

ab November 15 bis 17 Uhr



Lornsenstr. 21-23

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

montags 19 Uhr



Pastorin Solveig Nebel
☎ Büro: 04106 - 622487
☎ Pastorat: 04106 - 6136380

nächste Termine (19 Uhr):
12. Sept.: Philipp Melanchthon
10. Okt.: Katharina von Bora
7. Nov.: Johannes Bugenhagen
21. Nov.: Menno Simons

Neu: Film- /Spielabende,
jeweils 19 Uhr

Einzelheiten auf Seiten 20 / 21

Film:	Di. 19.09.
Spiele:	Fr. 29.09.
Spiele:	Di. 17.10.
Film:	Di. 14.11.

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Töpferkreis

mittwochs 11 bis 13 Uhr

Generation 65plus (Seniorenachmittag)
mit Pastorin Nebel

nächster Termin
25. Okt., 15 bis 16:30 Uhr

Zeitzeugen
Herr Schukat ☎ 04192-8190466

jeden 3. Donnerstag im Mo-
nat, 10 bis 12 Uhr

Kirchenchor, Leitung Herr Friederichsen

jeden Donnerstag ab 19:45 Uhr

Unser Kirchenchor benötigt dringend „Nachwuchs“. Vielleicht haben Sie Lust? Sie sind eingeladen, ganz unverbindlich zu den Proben zu kommen. Vorkenntnisse benötigen Sie nicht! Jede Stimme ist herzlich willkommen!



Kollekten, Amtshandlungen

Datum	Kollektenzweck	Betrag €	
02.04.2017	Kirchenmusik der Gemeinde	158,39	
09.04.2014	Brot und Rosen / Laurentiuskonvent	233,37	*
13.04.2017	Oblatenbäckerei Stift Bethlehem	55,00	
14.04.2017	cbm Deutschland e.V.	119,30	
16.04.2017	Fluchtpunkt	141,25	*
23.04.2017	Diasporawerke	31,04	*
30.04.2017	Gesundheitsmobi Lübeck	32,50	
07.05.2017	Diakonisches Werk der EKD	29,45	
14./20./21.05.17	Konfirmationen: Nordkirche weltweit	628,83	
28.05.2017	Müttergenesungswerk	21,50	*
04.06.2017	Ökumenisches Opfer	43,00	*
11.06.2017	Müttergenesungswerk, Ring ev. Gemeindepfadfinder	39,60	*
18.06.2017	Greifswalder Bachwoche	12,00	
26.06.2017	Diakonie Alte Eichen	31,00	

* Pflichtkollekten des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

Wir sammeln in der Holzkirche am Ausgang weiterhin für die Gestaltung und Erneuerung unserer Außenanlagen.

Amtshandlungen:



Taufen

2 Taufen



Trauungen

2 Trauungen



Beerdigungen

3 Beerdigungen

Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Kirchenbüro

Nicole Karpa, Lornsenstr. 21-23
Öffnungszeiten Di und Mi 9 bis 13 Uhr
Do 14 bis 18 Uhr
☎ 04106-72671
Fax. 04106-622486
Email: MLHQuickborn@t-online.de
www.kirche-quickborn-heide.de

Pastorin

Solveig Nebel ☎ Büro: 04106 - 622487
☎ Pastorat: 04106 - 6136380
email: pastorin.nebel@t-online.de

Friedhofsbüro Quickborn,

Am Stadion 3 ☎ 04106 - 4211
Mo + Mi 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Do 16:30 bis 18:30 Uhr Ellerauer Str. 2

Spendenkonto

Kreissparkasse Südholstein
IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79

bitte Spendenzweck angeben

Blaues Kreuz: montags 19 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Lornsenstr. 21-23,
25451 Quickborn-Heide
Gerhard Tepp ☎ 04106 - 804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040 - 529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040 - 528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Familien- und Lebensberatung des

Kirchenkreises Pinneberg,

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,
☎ 04101-205471

Migrationssozialberatung:

Sviatlana Fregin ☎ 04106-611-203

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie Ham- burg:

☎ 040 30 620 300

Internetseite des Willkommen-Team Quickborn e.V. (Flüchtlingshilfe):

www.wtquick.de

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn
Redaktion: Jan Decker, Birgit Löw, Solveig Nebel (ViSdP); Layout: Jan Decker
Auflage; 2.400 Exemplare; gedruckt auf chlorfreiem Papier; Druck: Schneiderdruck Pinneberg
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29.10.2017



**Am 1. Oktober um 10 Uhr
feiern wir das Erntedankfest.
Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 15!**